



WIEN
FREITAG
8. MAI 2015
NR. 127 / 1,30 €
KURIER.at



Auch das Frühlingstheater unterstützt sozial schwache Frauen mit der Muttertagsvorstellung seines Stücks „Toutou“ (mit KURIER-Redakteur Dieter Chmelar in der Hauptrolle). Ottakrings Bezirksvorsteher Franz Prokop lädt sozial schwache Frauen zur Vorstellung der Komödie um einen verlorenen Hund.

Toutou 9. Mai, 16:00h, 16., Liebknechtgasse 23-34, Info: www.unsertheater.at

Am häufigsten schenken Wiener Blumen. Aber es gibt in Wien viele weitere Angebote

COBENZL UND KEIN ENDE

Für Ski-Gebiet fehlt es praktisch an allem

Eine Skipiste vom Cobenzl sorgte für Schlagzeilen: Ein Lokalaugenschein zeigt aber auf, wie weit das Projekt an der Realität vorbeigeht.

Wenn es nach dem Döblinger Bezirkschef Adolf Tiller geht, soll sich zukünftig eine Skipiste vom Parkplatz am Cobenzl bis zur Wagenwiese erstrecken. Das wurde nach einer „Streckenbesichtigung“ des heimischen Ski-Papstes Peter Schröcksnadel in Wien zuletzt publik gemacht.

SCHNAPSIDEE?

„Was neben den Investoren für den Bau eines Lifts und den Ankauf von Schneekanonen noch fehlt, sind nämlich die Piste und der Schnee“, zeigt nun die Döblinger SP-Gemeinderätin Barbara Novak am Beispiel der Hohen-Wand-Wiese auf, die selbst in der Wintersaison die meiste Zeit geschlossen ist. Die hohen Bodentemperaturen würden den Beschneiungsanlagen einen Strich durch die Rechnung machen, weil der Schnee nicht liegen bleibt. „Auf der angedachten Cobenzlpiste würde auch

eine ganze Armada von Schneekanonen nicht helfen“, erklärt die Gemeinderätin. Mit schlappen 100 Höhenmetern würde außerdem statt einer Skipiste höchstens ein Skihügel beschneit werden können. Überflüssige Vegetation müsste man entfernen, um Platz für die Schneekanonen, Flutlichtanlagen und den Sessellift zu schaffen. „Das würde einen massiven Eingriff in das Gleichgewicht des

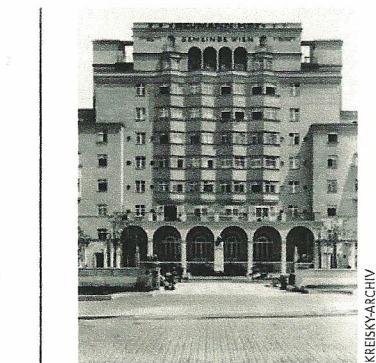
Biosphärenparks darstellen“, kritisiert auch der Döblinger SP-Gemeinderat Franz Ekkamp. Beim Neustifter Friedhof habe die ÖVP das ökologische Gleichgewicht noch beschworen.

KRITIK

„Über all das scheint sich niemand Gedanken gemacht zu haben. Ganz zu schweigen von den exorbitanten Kosten“, meint Ekkamp. G.K.



UNTAUGLICH | Weder das Gelände noch die Steigung würden für eine echte Skipiste ausreichen – ganz zu schweigen vom fehlenden Schnee



KREISARCHIV

KARL-MARX-HOF Schau über die Arbeiter

Während an der Ringstraße, die gerade 150-jähriges Jubiläum feiert, die Schönen und Reichen residierten, lebten die Arbeiter in den neu errichteten Gemeindebauten. Zwischen 1919 und 1933 baute das Rote Wien 380 kommunale Wohnbauten mit 65.000 Wohnungen. Die Schau „Die Ringstraße des Proletariats“ dokumentiert ab 21. Mai das harte Leben der Arbeiter – vor allem entlang des Margaretengürtels. **Karl-Marx-Hof/Waschsalon Nr. 2 (Halteraugasse 7).** Weitere Infos: www.dasrotewien-waschsalon.at

► KOMÖDIE MIT DIETER CHMELAR

Frühlingstheater am Pfarrplatz

Unser Theater am Pfarrplatz“ bietet seit April wieder viel Humor und Tiefgang in der französischen Komödie „Toutou“. Dem Ensemble ist es heuer gelungen, das Allroundtalent Dieter Chmelar zu gewinnen! Das 2009 als eines der wenigen Sommertheater in Wien gegründete Amateurtheater spielt mittlerweile drei Produktionen im Jahr und hat

sich zu einem echten Geheimtipp entwickelt. Nach der Premiere am 25. April gibt es noch Vorstellungen am 21. und 22. Mai sowie am 16. und 17. Juni. „Bei uns wird im Sommer und im Winter gemordet und im Frühling gelacht“, bringt Reinhard Mut, Gründer und Intendant von „Unser Theater“, sein künstlerisches Konzept auf den Punkt. Während im Sommer

und im Winter Krimis auf dem Spielplan stehen, werden im Frühling Komödien mit Tiefgang gespielt. Das 3-Personen-Stück „Toutou“ verspricht Unterhaltung vom Feinsten! Spielort: Beethoven Saal der Pfarre Heiligenstadt, Pfarrplatz 3, zwischen Mayer am Pfarrplatz und Pfarrwirt. Karten unter: karten@unser-theater.at oder Tel. und SMS: 0664/121 81 67



UNSER THEATER

SORGT FÜR LACHER | Ensemble von „Unser Theater am Pfarrplatz“

Radio heute

Samstag, 25. April 2015



KRONEHIT

Wir sind die meiste Musik in Wien, östliches NO: 105.8; St. Pölten: 105.2; W: 102.5; Amstetten: 101.3; Wels: 90.2; Eisenstadt: 103.4; Rechnitz: 104.1; Süd-Burgenland: 103.2

Christian Mederitsch präsentiert dir ab 16 Uhr die KRONEHIT-Charts! Schalt ein und vote deinen Lieblingssong!
Alle Infos auf www.kronehit.at



ÖR

6.00 Dan Start in den Samstag. Nicole Hammer steht mit Dir auf und hat für Dich die meiste Musik – mit Garantie. Auch am Samstag gibt's die besten neuen Hits

10.00 Der Samstag Vormittag – Platz 10. Die meiste Musik für Deinen entspannten Samstag. Damit Du es Dir am Wochenende so richtig gemütlich machen kannst!

14.00 Durch den Samstag mit Christian Mederitsch. Du hast die meiste Musik der KRONEHIT-Charts!

18.00 Den Samstag Abend mit Roman Neugebauer

22.00 Die Samstag Nacht mit viel Party. „Die meiste Musik zum Einstimmen auf die Partynacht – natürlich auf KRONEHIT!“

2.00 Das Nachtprogramm mit Therese Längner. Die meiste Musik – natürlich auch in der Nacht!

Ö 1

6.05 Guten Morgen Ö
6.56 Gedanken für den Tag
7.00 Guten Morgen Österreich
7.23 Guten Morgen Ö
7.55 Schön gehört?
8.00 Morgenjournal
8.10 Ö1 heute
8.15 Pasidio
9.05 Hörfelder
Strahlenfutter, Tscherne und Fukushima: Arbeit in Atomkraftwerken
10.05 Ö1 Klassik-Treffpunkt Live aus dem Radio-Café: D. Glattauer.
11.35 Schön gehört?
11.40 Das Konsumenztageblatt
12.00 Morgenjournal
12.55 Ö1 heute
13.00 Ö1 bis zwei – le week-end
14.00 Die Hörspiel-Galerie „Woyzeck“, von Georg Büchner
15.05 Opern-Auswahl: Strichpunkt Nr. 2 c-Moll op. 99 – J. Brahms: Konzert für Klavier und Orchester Nr. 1 d-Moll op. 15 – L. Strawinsky: Psalmen-Symphonie für Chor und Orchester
16.00 Radio Niederösterreich kompakt
17.08 NO: Urlaubsträume – das Radio Niederösterreich – Reisemagazin, (13.30) Radio Niederösterreich kompakt
17.40 Wien: Das Radio Wien Wochenende
18.04 NO: Radio 4/4 – Ihr Wochenende auf Radio Niederösterreich, (14.30) und (15.30) Radio Niederösterreich kompakt
18.04 NO: Radio Club, (16.30), (17.30), (18.30) und (19.30) Radio Niederösterreich kompakt, (17.00) Niederösterreich-Journal mit Sport
18.00 Wien: Das Radio Wien Sport Magazin
18.15 Bild: Kroatisches Magazin
19.04 Bild: Schlagernacht Wien: Radio Wien am Samstagabend, Nachrichten und Wetter zu vollen Stunde, Verkehrsservice alle 30 Minuten
16.00 Frau das ganze Land, Die 03-Community Show, Hilti & Hartl
19.00 Auftritt: Ö1 Die Samstagsausgabe, Der Soundtrack für Deinen Samstag Abend, Nachrichten und Wetter zu vollen Stunde, Verkehrsservice alle 30 Minuten
0.00 03-Wunschnacht. Wir sind da...

Ö 3

6.00 Das 03-Supersamstag – Willkommen im Wochenendel Nachrichten und Weiter zur vollen Stunde, Verkehrsservice alle 30 Minuten

12.00 Die 03-Wochenendplaylist, Nachrichten und Wetter zu vollen Stunde, Verkehrsservice alle 30 Minuten

16.00 Frau das ganze Land, Die 03-Community Show, Hilti & Hartl

19.00 Auftritt: Ö1 Die Samstagsausgabe, Der Soundtrack für Deinen Samstag Abend, Nachrichten und Wetter zu vollen Stunde, Verkehrsservice alle 30 Minuten

0.00 03-Wunschnacht. Wir sind da...

HEUTE

KRONEN ZEITUNG
VERANSTALTUNGSKALENDER
SAMSTAG, 25. APRIL 2015

WIEN

VERANSTALTUNGEN

Live-Übertragungen der Vorstellungen der Wiener Staatsoper am Sa und So am Herbert von Karajan-Platz. Infos zum Spielplan: www.staatsoper.at

WIKAM - Wiener Internationale Kunst- & Antiquitätenmesse am Sa und So 11 bis 19 Uhr, im Künstlerhaus, 1, Karlsplatz 5.

Spanische Hofreitschule, 533 90 31: Vorführungen am Sa und So um 11 Uhr.

„Award for the Crazy Shoe“, Europas Schuhmacher zeigen aus 200 Jahren Ermanzipation“ um 18.30 Uhr im Bebop, 14, Breitensee Straße 39.

„Bernd Schuchert, Innsbruck abseits der Pfade“, Buchpräsentation um 11 Uhr in der Buchhandlung Mora wa, 1, Josefplatz 11.

Lesung Hilde Schmidler „Revolute der Frauen - Porträts aus 200 Jahren Ermanzipation“ um 18.30 Uhr im Bebop, 14, Breitensee Straße 39.

„Schön gehört?“ am Sa und So um 11 Uhr.

„Award for the Crazy Shoe“, Europas Schuhmacher zeigen aus 200 Jahren Ermanzipation“ um 18.30 Uhr im Bebop, 14, Breitensee Straße 39.

Circus Frankelli bis 25. Mai in 21, Siemenstraße 142/, 0664/970 15 14: Vorstellungen jeweils Mi bis Fr 16 Uhr, Sa 15 und 18 Uhr, So 11 und 15 Uhr (Pfingstmo nur 11 Uhr).

„Party-Zone“ ab 20 Uhr im Dancing Pö, 0699/150 20 430.

Esoteriktag von 11 bis 19 Uhr, So 11 bis 18 Uhr in der Stadthalle. **Zirkus des Grauens** bis 10. Mai auf der Donauinsel/Nahe Floridsdorfer Brücke. Vorstellungen jeweils Do bis So 20 Uhr. Karten: 0681/819 09 041.

„Graffiti“, Lesung mit Gerhard Habarta ab 11 Uhr im PhantastenMuseum Wien, 1, Josefplatz 6.

Lesung Hilde Schmidler „Revolute der Frauen - Porträts aus 200 Jahren Ermanzipation“ um 18.30 Uhr im Bebop, 14, Breitensee Straße 39.

„Schön gehört?“ am Sa und So um 11 Uhr.

„Award for the Crazy Shoe“, Europas Schuhmacher zeigen aus 200 Jahren Ermanzipation“ um 18.30 Uhr im Bebop, 14, Breitensee Straße 39.

„Bernd Schuchert, Innsbruck abseits der Pfade“, Buchpräsentation um 11 Uhr in der Buchhandlung Mora wa, 1, Josefplatz 11.

„Eine Schwale fallen“ am Sa, So 20 Uhr im Kabinetttheater, 585 74 05.

„Was geschah, nachdem Nora ihren Mann verlassen hatte oder Stützen der Gesellschaften“ um 19.30 Uhr im WERK X, 512 77 47/89329.

„Ankomme Dienstag - Fall nicht in Ohnmacht“, Theatergruppe Bergbaomat um 19 Uhr sowie Sa 16 Uhr in der Komenskyschule, 714 72 05.

„Der Hofnach des Volkes. Ein absurd komischer Abend über Karl Valentini und Liesl Karlstadt“, 20 Uhr im Theater französisches Kai, 0664/179 80 50.

„The Big Limpaz“ um 19.30 Uhr in der Off-White Box, 0676/360 62 06.

Vindobona, 512 47 42: „Vom g'schupft'n Ferdl zum Tröpfelbad“ um 20 Uhr.

„Gefährliche Liebschaften“ um 19.30 Uhr in der Galerie im Ersten, 1, Sonnenfelsgasse 3, 0664/U373 05 79.

MUSIK

Lattoo, 21.21 Uhr: Dance in the MuTh mit Monica Delgadillo am So 11 Uhr im MuTh, 347 80 80.

„Veronika, der Jurmann ist da oder Es ist zu schön, um wahr zu sein!“ Lilian Klebow, Julian Loidl, Wolf Bachofner, Retschko & Remy um 19.30 Uhr bei Interspot Film, Walter Jurmann-Gasse 4.

Sándor Rigo (Saxophon) und Christina Leeb-Grill (Klavier) ab 19 Uhr in der Gesellschaft für Musiktheater, 9, Türkenschanzgasse 19, 317 06 99.

Riverside Stompers ab 21 Uhr im Jazzland, 1, Franz-Josefs-Kai 29, 533 25 75.

Satuo um 20 Uhr im 7 Stern, 7, Sebensteinergasse 31, 0699/15236157.

Anna Mignot & Band ab 20 Uhr im Schwarzwald

Duo Vir Zwa 15 Uhr im Café Abersberg, Mojo Blues Band ab 20 Uhr im Bamkraxler, 21 88 000.

Al Cook ab 21 Uhr im Louisiana Blues Pub, 0650/85 11 376.

Austrian Hip Hop Connection Festival im WUK, 401 21 70.

Die Edleer ab 20 Uhr im Stadlauer Vorstadtbereich Seitsch, 282 32 73.

FÜR KINDER

„Fantastische Wellen, Schattenwald und Ungetier“ am So von 14 bis 16.30 Uhr im Kunsthistorischen Museum, 525 24/5202.

Zuschriften werden erbetan an Gabriele Brezovits für Wien (E-Mail: gabriele.brezovits@kronenzzeitung.at) und an Veronika Wunderbaldinger für Niederösterreich und Burgenland (E-Mail: veronika.wunderbaldinger@kronenzzeitung.at)

KRONEN ZEITUNG

Stadtsaal, 909 22 44: „In my Sixties“, Maren Kroymann & Band um 20 Uhr, „Weltwunder“ mit Klaus Eckel am So 20 Uhr.

Theater am Alsergrund, 310 46 33: „Offline“, Peter Klien ab 19.30 Uhr, CasaNova, 512 21 82: „Das ist Deine Bühne“, 19.30 Uhr, „Schwarzgeländer“, Hellblatt & Rosen am Sa ab 19.30 Uhr, „Immer wieder Walter Seidl“ mit G. Seidl und G. Walter am So 19 Uhr.

„Falco vs. Freddie Mercury. The Sensational Musical Rock Show“ um 20 Uhr in der Halle E im MuseumsQuartier, 96 0 96.

Metropol, 407 77 407: Monti Betons Supernacht der 50er um 20 Uhr, Tony Jagitsch & The Swing Time Big Band am So 19 Uhr, – Metropol: „Sorbas, der Griech, erzählt...“ mit Marios Anassasiou um 20 Uhr.

Theater Brett, 0676/734 55 66: „Das Dorf“ mit dem Theater Delphin am Sa und So 19.30 Uhr.

„Achtung, Sauställe“ mit Die Giftzwerge um 20 Uhr im Wiener Theaterkeller, 3, Hegergasse 9, 0664/222 54 02.

„Eine Schwale fallen“ am Sa, So 20 Uhr im Kabinetttheater, 585 74 05.

„Was geschah, nachdem Nora ihren Mann verlassen hatte oder Stützen der Gesellschaften“ um 19.30 Uhr im WERK X, 512 77 47/89329.

„Ankomme Dienstag - Fall nicht in Ohnmacht“, Theatergruppe Bergbaomat um 19 Uhr sowie Sa 16 Uhr in der Komenskyschule, 714 72 05.

Seventies Forever: Floyd Division, Grand Zeppelin, Alex Zillins Trio plays Jimi Hendrix ab 20 Uhr im Gaesometer, 11, Guglgasse 12, 96 0 96. May Be Men ab 19.30 Uhr am Vorgartenmarkt.

Vienn Blues Spring bis 30 April: Reigen: Rob Tognoni Trio supp, Bulls Eye ab 20.30 Uhr, Karren: 894 00 94.

Beate Schwarzerger ab 21 Uhr in der Souveranera, 368 20 50.

Kinderchorfestival ab 17 Uhr im Rathaus, Festsaal, Zählkarten: info@chorforumwien.at

„Wolkenkämme“ um 14 Uhr im Museum für angewandte Kunst, 711 36 05.

„Kreativ à la Jasper Johns“ am So 10.30 und 14.30 Uhr im Unteren Belvedere, 759 57 13/14.

Bunter Nachmittag mit der Pfadfindergruppe 2 um 15 Uhr in 3, Landstraße Hauptstraße 54-56.

„Die Tarnkappe“ am Sa und So 15 Uhr im Stammersdorfer Kasparitheater, 21, Brünner Straße 221, 0664/244 69 52.

Frühlingsfest von 12 bis 18 Uhr im Lanizer Tiergarten, 4000 4932

Bunter Nachmittag mit der Pfadfindergruppe 2 um 15 Uhr in 3, Landstraße Hauptstraße 54-56.

„Stadtwild erleben: Tier- und Kräuterparadies“ am So 10 Uhr, Treffpunkt in 14, Hauptstraße 30 (Billa-Parkplatz), Infos und Anmeldungen: 0650/54842 21

„Designprozesse“ 14 Uhr im Museum für angewandte Kunst, 711 36 05.

„Die drei Räuber“, 16.30 Uhr, „Mama Muh und die Krähe“ am So 16.30 Uhr im Niedermair, 404 44 92.

Planetary Wien, 89 174 150 00: „Elsa und der große Ball“ am So 15 Uhr, „Galaxien-Crash“ ab 17 Uhr.

„Pfoten weg von Jack“ mit dem Schmetterlingskindertheater am So 16 Uhr im Stadtsaal, 909 22 44.

„Alice im Wunderland“ um 15 und 18 Uhr im WUK, 9, Währinger Straße, 401 21 70.

„Das tapfere Schnellerlein“ am Sa und So 16 Uhr in der Märchenbühne Apfelbaum, 523 17 29/20.

„Der Kasperl kommt!“ um 15 Uhr im Gloria Theater, 278 54 04.

Kindermuseum „Schloss Schönbrunn erleben“, 811 13/239: „Festivale“ im Hause Habsburg“ am Sa, So 10.30, 13.30 und 15 Uhr.

„Der kleine Vogel Tiki du“ am Sa und So 14.30 und 16.30 Uhr im Figurentheater Lilianum, 3, Görlnergasse 8, 710 26 66.

„Fantastische Wellen, Schattenwald und Ungetier“ am So von 14 bis 16.30 Uhr im Kunsthistorischen Museum, 525 24/5202.

„Die Wunderbaldinger“ am Sa und So 10.30 und 16.45 Uhr im Urania Puppentheater, 714 36 59.

„Pezi - Der Wettermacher“ am Sa und So 15 und 16.45 Uhr im Urania Puppentheater, 714 36 59.

„Fit in den Frühling“ Veranstaltung im Kräutergarten Weidinger-Zentrum in Kärtstein/Thaya heute, Samstag, von 9 bis 15 Uhr.



Rinderschau mit Tiersegnung, Frühstückspfen, Kälberwettkampf der Jungzüchter, Kletterturm, Hüpfburg und Maschinenausstellung morgen, Sonntag, ab 10 Uhr in Rabenstein an der Pließach, Geisen, Firmengelände Grasmann, Tradigist 45. Foto: Gabriele Moser



Designmarkt Edelstoff 07 am Samstag und Sonntag von 11 bis 18 Uhr in der ehemaligen Anker Expeditiale, 10, Puchsbaumgasse 1c.

KRONEN ZEITUNG

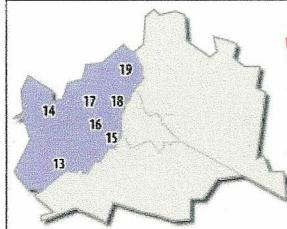
Redaktion: Muthgasse 2, 1190 Wien, Tel. 01/36 001/3410, 3411 DW, Fax 01/36 98 128. Internet: www.krone.at; alle E-Mail-Adressen: www.krone.at/verlag

Richtung der Zeitung: Die Vielfalt der Meinungen ihres Herausgebers und der Redakteure. Chefredakteur: Dr. Christoph Dianach.

Medieninhaber: KRONE-Verlag GmbH & Co. KG, Herausgeber: Dr. Christoph Dianach, Verleger: Mediaprint Zeitungs- und Zeitschriftenverlag GmbH & Co. KG – Alle: 1190 Wien, Muthgasse 2 (Verlagsort), Hersteller: Mediaprint Zeitungsdruckereiges.m.b.H. & Co. Kg, 1230 Wien, Offenlegung gem. §25 MedienG online unter www.krone.at/kronenoffenlegung

Vertreib: Mediaprint, 1223 Wien, Richard-Strauss-Straße 16, Telefon Mo-Fr 6-17 Uhr, Sa 7-12 Uhr, 05 7060-600, Fax 05 7060-601, E-Mail: kundenservice@kronenverlag.at; 7-Tage-Abonnement mit Hauszettelung € 22,70 monatlich, inkl. 10% Mwst.

Anzeigen Tel. 01/36 000-3030, Fax 3035, Montag bis Donnerstag von 8 bis 17 Uhr, Freitag 8 bis 18 Uhr, Anzeigenchluss: Für Dienstag bis Freitag, 12 Uhr, am Vortag; für Samstag: Freitag, 9 Uhr, für Sonntag und Montag: Freitag, 12 Uhr. Preisliste gültig ab 1. Jänner 2014. Meistgelesene Tageszeitung Österreichs: 2,320.000 tagl. Leser (Quelle: MA 2013/14). PDN PARTNER



Wien West

13/Hietzing • 14/Penzing
15/Rudolfsheim • 16/Ottakring
17/Hernals • 18/Währing • 19/Döbling

Festlicher Aufmarsch mitten in Hietzing

Siedlung Lockerwiese bald wieder fit für die Zukunft

Die Siedlung Lockerwiese in Hietzing hat schon einige Jahre auf dem Buckel. Zwischen dem ersten und zweiten Weltkrieg gebaut, gilt sie noch heute als Ruheoase in der Großstadt. In den vergangenen Jahren gab es umfangreiche Sanierungsarbeiten – bald ist Schluss.

In den vergangenen Jahren regierten die Bautrupps in der Siedlung Lockerwiese. 2008 starteten die aufwändigen Arbeiten für die umfassende Sockelsanierung. Die Herausforderungen dabei waren groß: „Es galt zum einen den Ansprüchen des Denkmalschutzes und den Ursprungsgedanken der Architekten gerecht

zu werden und die Lebensqualität der Bewohner durch moderne Standards anzuheben“, so Wohnbaustadtrat Michael Ludwig anlässlich der feierlichen Angelobung von Rekruten in der Lockerwiese. Die Gesamtkosten beliefen sich auf rund 33 Millionen Euro. Mittlerweile sind die Arbeiten weitgehend abgeschlossen.

EXTRAWURST

Stange à 400 g
per Stück nur

1,-

KÄSEKRAINER XXL

Packung à 700 g
per Packung nur

3,99

ARLBERGER

Stange à 500 g
per Stück nur

2,90

GOUDA geschnitten

Packung à 1000 g
per Packung nur

3,99

STREICHWURST

Stück à 330 g
per Stück nur

1,-

KRONENZEITUNG

Freitag, 24. April 2015

Seite 37

► Chmelar-Gastspiel

Als Frühlingsproduktion von Unser Theater steht diesmal „Toutou“ auf dem Programm. Als Gastschauspieler konnte Publikumsliebling Dieter Chmelar gewonnen werden. Premiere ist heute, Freitag, im Beethoven Saal der Pfarre Heiligenstadt (19., Pfarrplatz 3). www.unsertheater.at

► Pendlertreffen

Am 29. April lädt der Landtagsklub der ÖVP Burgenland alle Landsleute ab 18.30 Uhr zum Maibaumaufstellen in die Ottakringer Brauerei (16., Ottakringer Platz 1). Neben Freibier und Gratisspritzer (bis 20.30 Uhr) sorgt zünftige Musik für Stimmung bei den Besuchern.

serous im SCHNEIDERBUS



WIENS 1. BUSUNTERNEHMEN:
DER FAMILIÄRE BUSREISEPARTNER!

Mi. 26.08. – So. 30.08. Städteflug

IM HERZEN ROMS – CASTEL GANDOLFO – FRASCATI

Flug mit Austrian, 4 x NF Hotel Chiara*** in der Fußgängerzone, 2 Stadtrundfahrten mit Eintritt Colosseum und Sixtinischer Kapelle, 1 Tagesausflug inkl. Weinjause in Frascati Preis im DZ pro Person € 826,-

Schneiderbus GmbH.

A-1140 Wien, Breitenseerstraße 47

Tel.: +431 982 12 78

Fax +431 982 12 78 - 28

buscenter@schniederbus.at

www.schniederbus.at

Anzeige

SCHOPFBRATEN

frisch

3,99

APFELSTRUDEL tiefgekühlt

Packung à 1600 g
per Stück nur

2,90

GUTSCHEIN

**1+1
GRATIS**

Mit diesem Gutschein erhalten Sie beim Kauf einer Packung Feine Wiener Cabanossi eine zweite gratis dazu!

Gutschein gültig vom 23. April bis inkl. 2. Mai 2015 im RADATZ MARKT Stättermayergasse 19, 1150 Wien. Solange der Vorrat reicht.

Dieser Gutschein ist pro Person einmal gültig.

RADATZ
schmeckt
MARKT

NEU

ERÖFFNUNG
1150 WIEN
WIR FEIERN MIT
SENSATIONELLEN
ANGEBOTEN

Stättermayergasse 19, 1150 Wien

U3 SCHWEGLERSTRASSE

Öffnungszeiten:

Mo bis Fr. 8:00 – 18:30 Uhr

Sa, 8:00 – 13:00 Uhr

www.radatzmarkt.at

Angebote gültig vom 23. April bis inkl. 2. Mai 2015 im neuen RADATZ MARKT Stättermayergasse 19, 1150 Wien.
Solange der Vorrat reicht. Satz- und Druckfehler vorbehalten.



Anzeige

Noch ein Lied vom Tod von Juliane Stadelmann. R/B: Kranz D; Horvath, Höld, von Manteuffel, Maoz, Tomek, Vischer, Zagermann. Ein moderner Western aus Ostdeutschland: Zwei vernachlässigte Kinder sind verdurstet, Kommissar Udo ermittelt. Die 1985 geborene Autorin hat mit diesem Stück 2013 das vom Schauspielhaus ausgeschriebene Hans-Gratzer-Stipendium gewonnen. Wie da eine soziale Tragödie in Form eines absurdem Genrestück verhandelt wird, ist ein interessanter Ansatz. Der verzweifelte Witz, der sich daraus eigentlich ergeben sollte, bleibt in der Uraufführungsinzenierung allerdings weitgehend auf der Strecke. Schauspielhaus, ☎ Fr 20.00 (19.30 Einführung)

Nochmal vor vorn von Slawomir Mrozek. R: Gugler D; Gruber, Hunski, Ignjatovic, Lernbaß. Um seinen Macht-hunger zu befriedigen, bringt Papa seine Schwieger-tochter für ein ungestörtes Tête-à-Tête in eine Räumlichkeit aus vergangenen Tagen. Seine Erinnerungen holen jedoch auch ein machthungriges Gespenst, dem er in jungen Jahren mit Leib und Seele verfallen war, aus seiner Vergangenheit in ihre Gegenwart. Und die Schwiegertochter hat ihrer eigenen Machtpläne. Dann taucht plötzlich auch noch sein Sohn auf. Pygmalion Theater, Fr 20.00 ☎ Mrozek-Wochen

* **Die Physiker** von Friedrich Dürrenmatt. R: Perrig B; Gutjahr D; Kamper, Schleyer, Frieb, Borek, Sabitzer, Bauer u.a. In Dürenmatts Komödie (1962) trifft ein genialer Physiker, der die Welt vor sich schützen will, im Irrnhaus auf Doppelgänger von Einstein und Newton. Mit geringen Eingriffen wird das Stück über Verantwortung und nukleare Bedrohung zeitlos: ein hinreißend grotesker Abend. Volkstheater, No 19.30 (18.45 Intro)

Professor Bernhardi von Arthur Schnitzler. R: Giesing B; Herrmann D; Meyerhoff, Koch, Peters, Same, Masucci, Pohl, Schwab, Kiepe, Dolinski, Ofczarek, Samarovski, Gregorowicz u.a. Ein jüdischer Arzt verweht einem katholischen Priester den Zugang zu einer sterbenden Patientin und wird Opfer einer antisemitischen Hetz-jagd. Dieter Giesing inszeniert die bittere „Komödie“ (1912) als spannendes, klinisch-kühles Denk-Stück; Klartext statt „Zwischen tönte“. Burgtheater, Sa 19.00

Das Reich der Tiere von Roland Schimmelpfennig. R: Schimmelpfennig B; Minks D; Oest, Knack, Peters, Haup, Stokowski, Hauf. Österreichische Erstaufführung einer 2007 am Deutschen Theater Berlin uraufgeführten Backstage-Parabel: Fünf Schauspieler, die als Tiertarsteller in einer Show namens „Das Reich der Tiere“ engagiert sind, bangen um ihre Existenz. Ihr Stück soll durch die Neuproduktion „Der Garten der Dinge“ ersetzt werden. Der Autor inszeniert selbst. Das lange Vorspiel, wenn die Schauspieler in karger Probeübennatmosphäre in ihre Kostüme schlüpfen, ist der schönste Teil des Abends. Der zweite Akt ist dann erstaunlich lustig. Alles in allem schon komisch anzusehen, aber es stimmt was nicht mit einer Komödie, in der es die Kostüme sind, die den meisten Spaß machen. Akademietheater, Mi 19.30

* **Roznjogd** von Peter Turrini. R: Ehmann B; Raunjak D; Golpashin, Hutter. Der 1971 im Volkstheater uraufgeführte Einakter von zwei jungen Leuten, die auf einer Mühlhalde von der Freiheit träumt, funktioniert immer noch. Statt „Schilling“ heißt es jetzt „holt“, „Euro“, und sie trägt ein Bild von Brad Pitt bei sich, aber sonst endet alles wie damals. Volkstheater, Schwarzer Salon, Mo 19.30

Schon wieder Sonntag von Bob Larbey. R: Lohner D; Dalik, Huether, Krimmer, Schenk, Serafin, Wiegand. Dem Schauspieler Otto Schenk zum 85. Geburtstag: Cooper (Schenk) und sein Freund Aylott (Harald Serafin) leben im Altersheim. Gemeinsam schmieden sie Ausbruchspläne. Liebenswert tatig streicht das Geburtstags-kind Schenks Lacher ein. Inszeniert hat Lohner naturalistisch für den Guckkasten. Kammerstücke der Josefstadt, Di, Mi 20.00

Die Schutzbefohlenen von Elfriede Jelinek. R: Thalheimer B; Altmann M; Wrede D; Bauer, Frick, Gregorowicz, Henkel, Hillebrand, Jesch, Kiepe, Meyer, Nes, von Poelnitz, Reinsperger, Reisinger, Sträßer, Striebeck, Vetter, Wieland. Das Burgtheater-Ensemble tritt aus dem leuchtend weißen Kreuz im schwarzen Spalt entstellt auf die Bühne. Elfriede Jelineks Stück ist eine Reaktion auf die Proteste jener Asylwerber, die 2012 in der Wiener Votivkirche Schutz suchten und auf die Flüchtlingsdramen, die sich im Mittelmeer abspielen. Regisseur Michael Thalheimer setzt auf einfache Effekte. Es ist ein Chor von Überbenden, der von der

Bühne spricht. Gebrochen wird das Wir nur ab und zu, wenn sich zwischendurch einzelne Fluchtgeschichten herausschälen. Eine etwas verkopfte Inszenierung. Burgtheater, Mo, Mi 20.00

Skriker von Caryl Churchill. Die britische Dramatikerin Caryl Churchill ist bekannt für ihre feministischen Stücke. Mit Skriker bringt sie eine Art weiblichen Mephisto auf die Bühne, ein uraltes märchenhaftes Mythenwesen, das sein Unwesen in der Menschenwelt treibt. Skriker leuchtet nach frischen Seelen und unborenen Kindern. Als Opfer hat sie die beiden jungen Frauen Josie und Lily ausgesucht, die sie in ständig wechselnder Gestalt verfolgt. Kosmos Theater, Fr, Sa, Mi, Do 20.30 (Bis 9.5.)

Spield's nochmal, Sam von Woody Allen. R: Gruber D; Baier, Marold, Rossi, Babos. Einem frisch geschiedenen Filmkritiker, der mehr im Kino als in der Realität zu Hause ist, versuchen seine Freunde bei der Eroberung einer neuen Frau behilflich zu sein. Aber auch sein größtes Kinoldio Humphrey Bogart gibt ihm Ratschläge. Casablanca lässt grüßen. Woody Allen-Komödie mit Oliver Baier und Eva Maria Marold in den Hauptrollen, eine Produktion der Schlossspielerei Porcia 2014. Stadttheater Welschschlag, Di 20.00 ☎ Do 20.00

Die Sternstunde des Josef Bieder von Eberhard Streul und Otto Schenk. Mit Otto Schenk. Otto Schenk spielt wieder sein Erfolgssolo: Ein Requisiteur plaudert aus der Schule des Theaters – und macht sogar den Sterbenden Schwan. Theater Akzent, So 11.00

Tod im Freibad Max Reinhardt Seminar. Mit den Schauspiel-Studierenden des Abschlussjahrgangs. Der musikalische Abend bietet den Schauspiel-Studierenden im Abschlussjahrgang des Reinhardt-Seminars, die Möglichkeit ihre vielen Talente zu zeigen. Theater in der Josefstadt, Probebühne, ☎ Fr 20.00

Vorschau Theater

Die Botschaft von Kambodscha im Jörgerbad (ab 3.5.); **Chuzpe** im Off-Theater (ab 4.5.); **Lulu** im Theater in der Josefstadt (ab 6.5.); **Aufstieg und Fall von Little Voice** in den Kammerspielen (ab 7.5.); **Hannah und ihre Schwestern** im Werk X (ab 7.5.); **Hypnosis** im KiP (ab 7.5.); **Iphigenie auf Tauris** im Landestheater Niederösterreich (ab 8.5.); **Depeche Mode** im Werk X Eldorado (ab 11.5.); **Wiener Festwochen** (14.5. bis 21.6.)

Toutou von Daniel Besse und Agnès Tutenut. R/B: Wolf D; Chmelar, Jamekla, Weinilmayr-Mut. Sophie ist verzweifelt. Ihr Mann Alex hat den geliebten Hund Toutou verloren. Die Situation führt das Paar an die Grenzen ihrer Beziehung. Das Amateurtheater Unser Theater hat die Rolle des Ehemannes mit Dieter Chmelar prominent besetzt. Beethovensaal der Pfarre Heiligenstadt, ☎ Fr 19.30, Sa 18.00

Über d'Häus Ein zeitgenössischer Wiener Lieder-abend. Fr: Augustin B; Bültmann M; Klein, Radovan, Mader D; D. König, Furgler, Dvorak, Henkel, Melichar, Scheidegger. Schauspieler-Liederabend mit Texten von Gustav Ernst und Liedern von Roland Neuwirth, Kollegium Kalksburg, Stefanie Werger, Georg Danzer, Ottmar Klein und Eartha Kitt. Burgtheater, Vestibül, Fr 20.00

Die unglaubliche Tragödie von Richard III. von Michael Niavarani nach Shakespeare. R: Schubert B; del Hierro D; Clementi, Strauss, Pink, Wittig, Rosskopf, Leskovich, Murg, Niavarani. In der Komöden-Fassung von Kabarettstar und Neo-Theaterproduzent Michael Niavarani wird Shakespeares blutiges Königsdrama von unten erzählt. Im Zentrum stehen zwei herzlich naive Proleten (gespielt von Bernhard Murg und Niavarani), das Stück selbst dient hauptsächlich als Rahmenhandlung für deren Witze, die ein bestimmtes Niveau niemals überschreiten. Ein derber Spaß. Globe Wien, Fr, Mi 19.30

* **Die Unverheiratete** von Ewald Palmetshofer. R/B: Borgmann M; webermichelson D; Reinsperger, von

Poelnitz, Orth, Morzé, Rohrer, Haupt, Henkel. 1945 wurde in Oberösterreich ein junger Soldat hingerichtet, nachdem eine Frau ihn Desertion denuncierte. Der Fall ist die Basis für Palmetshofers streng durchkomponiertes Frauen-Stück über die inzwischen greise Täterin, ihre Tochter und ihre Enkelin. Das ist definitiv keine leichte Kost, eine klare Inszenierung und die starken Schauspielerinnen aber machen es immer wieder spannend. Akademietheater, Do 19.30

Die Verwandlung nach Franz Kafka. R/B: Tino D; Kaplan. „Als Gregor Samsa eines Morgens aus unruhigen Träumen erwachte, fand er sich in seinem Bett zu einem ungeheueren Ungeziefer verwandelt.“ Dramatisierung von Kafkas Erzählung, die mit diesem Satz beginnt. Pygmalion Theater, Mi 20.00

Die Waffen niederr! Nach Bertha von Suttner. R: G. Tino. Aufgewachsen in einer wohlhabenden Adels- und Militärfamilie und empfänglich für Kriegsheldenfantasien, durchläuft die junge Gräfin Martha Althaus eine Wandlung hin zur Pazifistin, als ihr frisch angetrauter Ehemann im Sardinen-Krieg fällt: Bühnenversion des 1889 erschienenen Romans, dessen Autorin 1905 mit dem Friedensnobelpreis ausgezeichnet wurde. Pygmalion Theater, Do 20.00

* **Was geschah, nachdem Nora ihren Mann verlassen hatte oder Stützen der Gesellschaften** von Elfriede Jelinek. R: Abdullah M: Wir haben uns lieb bis eine heult D; Cubic, Gramser, Heinlein, Jelinek. Jelineks erstes Stück (uraufgeführt 1979) ist eine sehr freie Fortschreibung von Henrik Ibsens bürgerlichem Beziehungs drama „Nora“ und eine kritische Auseinandersetzung mit der feministischen Bewegung der 70er Jahre. Regisseur Ali M. Abdullah holt den Text mit Videokameras, Laufstufen und Songs auf unterhaltsame Weise ins Heute. Wiederaufnahme der erfolgreichen Inszenierung aus Garage X-Zeiten. Werk X, Sa 19.30

Was sich liebt deckt sich von Manfred Brunner. R: Vojnich D; Brunner, Gindl, Jokl, Kaiblinger, Merenyi, Schibor. Ein satirischer Einakter, der im Gerichtssaal spielt. Sargfabrik, Mo 20.00

* **wohnen. unter glas & friends. das finale** von Ewald Palmetshofer. Nach einer Inszenierung von Sebastian Schug. R: Kranz D: Das Schauspielhaus Ensemble. Zum Finale der Ara Beck wird im Schauspielhaus noch einmal Palmetshofers „wohnen. unter glas“ (UA 2008) in einer einmaligen Fassung zu sehen sein. Das Stück, in dem zwei Frauen und ein Mann, die einmal eine WG gebildet haben und einander als Thirtysomethings wieder treffen, um Bilanz zu ziehen, bildet den Anfang. Nur dieses Mal größer Bilanz gezogen wird. Nahezu alle Ensemble-Mitglieder der vergangenen acht Jahre werden ihre Lieblingsszenen aus unvergessenen Schauspielhaus-Inszenierungen noch einmal spielen. Danach wird groß Abschied gefeiert. Schauspielhaus, ☎ Do 19.30

Die Wunderübung von Daniel Glattauer. R: Kreihsl B; Reinhardt D; Schir, Szyszko, Tarrach. Eine Paartherapie gerät aus dem Ruder: Ioana und Valentín Dorek haben einander nicht etwas sondern eher zu viel und hauptsächlich Gemeinenheiten zu sagen. In Daniel Glattauers Komödie ist jede Wendung vorhersehbar und alles ein bisschen frauenfeindlich; vor den trostlosen Untiefen des Boulevards retten den Abend die schauspielerischen Leistungen und ein pfiffiger Perspektivenwechsel im Bühnenbild nach der Pause. Kammerstücke der Josefstadt, Fr, Mo, Do 20.00, Sa, So 15.00, 20.00

Performance

A decent set of several Microperformances Peter Fritzenwallner. Peter Fritzenwallner bezieht sich in seiner Abfolge kurzer, interaktiver Performances auf pseudo-wissenschaftliche Inhalte oder auf slapstickartige Re-Enactments von Szenen aus Filmen wie Der dritte Mann oder Quentin Tarantinos Inglourious Basterds. Gemeinsam mit dem Publikum entstehen im Ausstellungsraum spontane „soziale Plastiken“. Kunsthalle Wien Karlsplatz, ☎ Fr 19.00

Birdhouse/Nuthouse Nicholas Hoffman. Fünf Personen interagieren wie Echos miteinander. Sie sinnieren über Tiere, Möbel und den Wetterbericht und verheddern sich dabei ineinander, so dass eine absichtsvoll ungenaue Klassifizierung der Welt, die sie umgibt, entsteht. Das Stück ist ein Medley aus Liedern. Kunsthalle Wien Karlsplatz, ☎ So 20.00

Birgit Zinner Live / Talkshow Birgit Zinner. Was passiert mit der Kunst, wenn sie das Atelier verlässt? Verändert sie sich, etabliert sie eine Beziehung zu der Person, die sie besitzt? In Form einer inszenierten Talkshow interviewt sich die Künstlerin Birgit Zinner selbst im Atelier, adressiert aber auch jene, die Werke von ihr erworben haben. Kunsthalle Wien Karlsplatz, ☎ Di 20.00

Boko Halal Hans Nevidal. Am 10. Mai 2000 begann Hans Nevidal sein Projekt, bei dem er so genannte Brandschutzfilme auf die Fassade der Deutschen Nationalbibliothek in Frankfurt am Main projizierte – und zwar am Jahrestag der nationalsozialistischen Bücherverbrennungen. Im Jahr 2001 wurde die Aktion am Bücherturm in Leipzig fortgesetzt. Geplant sind insgesamt 34 Aktionen, die letzte wird 2033 stattfinden. Kunsthalle Wien Karlsplatz, ☎ Di 19.00

False Colored Eyes Liquid Loft/(Chris Haring. Ch: Haring M; Berger D; Bao, Cummings, Meves, Nowak, Palmo, Pauer, Burgtheater-Kasino, ☎ Mi 20.00, Do 20.00 (Bis 13.5.) ☎ Randspalte

Keep us going Deborah Hazler. D: Hazler, Holzman, Steinberg. In der Tanzperformance steht Ausdauer als körperliche Leistung im Mittelpunkt. Im Setting eines Sportevents lädt Moderatorin Anat Steinberg das Publikum dazu ein, die Dauer der Performance der Künstlerinnen Deborah Hazler und Sarah Holzman mithilfe von Laufbändern zu beeinflussen. Das Dargeboten dauert nur so lange, wie sich die ZuschauerInnen zu der motivierenden Live-Musik von Djane Malika Fankha abwechselnd auf Laufbändern sportlich betätigen. Brüt im Künstlerhaus, ☎ Fr 20.00

Laozi in Vienna / Taiji ist diese Dinge Harald Gsaller. Taiji heißt Gegensätze zeigen oder integrieren, in seiner Lecture Performance führt Harald Gsaller in die Welt des chinesischen Daoismus ein, das Prinzip der Einheit komplementärer Polaritäten, und in die Schriften des Laozi. Mit einer Live-Darbietung der Taiji-Meisterschülerin Anna Muck. Kunsthalle Wien Karlsplatz, ☎ Sa 20.00

Los Destinados Julius Deutschbauer & Klaus Pobitzer. Als Vorgeschmack auf ihre Performance „Habs-Bürgerstand [hab s bø stand]“, bei der die beiden Künstler mit einem VW Bus in Wien unterwegs sind, treten sie als Los Destinados zusammen mit Panos Mylanos an der Gitarre auf. Kunsthalle Wien Karlsplatz, ☎ Fr 20.00

Mozzarella in Carrozza Salvatore Viviano. Ausgehend vom Konzept der Ausstellung Destination Wien 2015 hat sich der Performer, Fotograf und Skulpteur Gedanken zu Wien, der Stadt in der er seit 2008 lebt, und ihren Charakteristika gemacht. Kunsthalle Wien Karlsplatz, ☎ Sa 19.00

Some formal Aspects of the Letterform B Till Gathmann. Der aus einer Wiener jüdischen Familie stammende Alfred Kallir (1899–1983) erforschte als Historiker und Autodidakt die Geschichte des Alphabets und insbesondere die versteckte Bedeutung hinter den Formen der Buchstaben. Till Gathmann setzt sich mit der kaum bekannten Biografie Kallirs auseinander. Kunsthalle Wien Museumsquartier, ☎ Do 19.00

To Lepperova from Kunsthalle Sarah Mendelsohn & Fred Schmidt-Arenales. In der Performance wird die Biographie einer Spionin im Zweiten Weltkrieg nachgegangen. Die Künstler fragen danach, wie sich ein Ort durch die Biografie einer Person lesen lässt, wie eine Person einen Ort fiktionalisiert und wie eine Geschichte an einem Ort beginnt und dann ganz anders endet. Kunsthalle Wien Karlsplatz, ☎ So 19.00

Wir sind alle Marienthal – Work in Progress nach Texten aus der Marienthalstudie und dem Stück „Fair und nachhaltig kündigen“ von Margit Hahn. R: Brenner M; Nikowitz D; Brandner, Jorde, Ogrisek, Rahmann. Die Basis der multimedialen Performance bildet die bekannte soziografische Studie „Die Arbeitslosen von Marienthal“ und das neue Stück „Fair und nachhaltig kündigen“ der österreichischen Autorin Margit Hahn. Das Stück wird im Herbst im Gemeindezentrum Marienthal in Gramatneusiedl uraufgeführt. Institut Schmid, Voraufführung Mi, Do 16.00

Feedback [3rd Edition]

Chivalry is dead? Alex Deutinger und Alexander Gottfarb. Die beiden Performer Alex Deutinger und Alexander Gottfarb treten in schweren Ritterrüstungen auf und beschwören in ihrer Performance



tanzquartier
wien

Weitere Infos —
www.tqw.at

**AMANDA PIÑA +
DANIEL ZIMMERMANN /
NADAPRODUCTIONS
WAR**

FR 24. APRIL 20.30 h in TQW / Halle G



Im Rahmen von
FEEDBACK
3rd Edition
MI 22. APRIL –
SA 25. APRIL

© Nadaproductions